

winter wüns

PROJEKTE

*Mehr zum Thema
Wohnraumge-
staltung erfahren*

Ab Seite 12

Das Sonnenhaus

Ab Seite 4

***Extravagant brillant –
Holz trägt Beton***

Ab Seite 16

Natur im Bad

Ab Seite 24

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe

TRENDS AM BAU

- 4 *Das Sonnenhaus*
- 8 *Flexibler Festkiesbelag für den Aussenbereich*



PROJEKTE

- 12 *Vom Wohnraum zum Wohnraum*
- 16 *Extravagant brillant – Holz trägt Beton*



Projekt: Planrand Architekten; Visuals: Nightnurse Images AG

BAU-RATGEBER

- 20 *Ultraleichter Naturstein*
- 23 *Der Weg zur neuen Traumküche*
- 24 *Natur im Bad*
- 26 *Kreatives Heiz- und Kühlsystem für Gewerbebauten*

GLB PERSÖNLICH

- 30 *Nachgefragt bei Bernhard Stalder*
- 32 *Weiterbildungsabschlüsse*
- 33 *Pensionierung – Geniesst das Leben!*



Kursangebot
Seite 28

Aussergewöhnliches Bauen

Liebe Leserin, lieber Leser

Jedes Umbau-, Sanierungs- oder Neubauvorhaben ist per se einzigartig und in dem Sinne grundsätzlich «aussergewöhnlich». Das ist auch das Schöne und Spezielle am Planen und Bauen. Man macht nie das Gleiche, jeder Auftrag ist anders. Nun gibt es aber Bauprojekte, welche nicht nur aus sich heraus einmalig sind, sondern darüber hinaus von ihrer Grösse, Ästhetik, Komplexität oder Materialisierung her den üblichen Rahmen resp. die gängige Vorstellung, wie etwas sein sollte, sprengen. Solche Bauten laden in besonderem Masse zum Träumen ein, sind inspirierend und vielfach ein Quell neuer Ideen. Deshalb haben wir diese Ausgabe solchen aussergewöhnlichen Objekten gewidmet und hoffen, Sie damit bezaubern zu können. Viel Vergnügen!



Freundliche Grüsse

Walter Gerber
Unternehmensleiter

Die vollendete Kunst des Bauens

Wie jeder Mensch ist auch jedes Bauvorhaben einzigartig. Denn es wird von Menschen geschaffen. Und Menschen sind in der Lage, Aussergewöhnliches, ja Grossartiges zu kreieren. Das Gelingen solcher Meisterwerke hängt aber davon ab, wie die Beteiligten zusammenarbeiten, wieviel Können, Engagement, Leidenschaft und Durchhaltewillen sie einzubringen bereit sind. Das gilt für Architektur und Baukunst ebenso wie für die Musik. Ein kurzer Vergleich lohnt sich.

Am Anfang steht eine Idee, eine Vision. Sie wird in Form von Noten als Partitur auf Papier gebracht. Einiges wird wieder verworfen, neue Elemente eingefügt. Irgendwann liegt der Bauplan für das Werk vor und das Orches-

ter wird zusammengestellt. Es braucht einen Dirigenten, der dem Plan Leben einhaucht und ihm seinen Stempel aufdrückt. Wie er das Werk zum Klingen bringen kann, hängt von der Qualität des Orchesters ab, vom Können der Musikerinnen und Musiker, ihrer Leidenschaft, ihrer Begeisterung und ihrem Verständnis für den Plan.

Ihre gemeinsame Interpretation, ihr Mut, ihre Innovationskraft, die Geniestreiche der Solisten, die kreative Ausschöpfung der Möglichkeiten unter der Leitung des Dirigenten sind ausschlaggebend, ob aus dem Plan auf dem Papier ein zeitloses Meisterwerk wird.

Roger Strub
Schriftsteller und Autor aus Langnau

Das Sonnenhaus

Eine Baulücke schliesst sich optimal

TEXT UELI KUNZ, PLANUNG, GLB EMMENTAL
BILDER treffpunkt fotografie BERNHARD RÄBER

Seit längerer Zeit war die Baulücke im Krauchthal, der letzte Bauplatz in diesem Quartier, aufgefallen. Die Hanglage mit Südorientierung versprach eine vorzügliche Wohnlage. Da es sich aber um eine recht grosse Parzelle handelte, hatte sie für ihre Möglichkeiten doch einen ansehnlichen Preis. Was lag also näher, als ein Mehrfamilienhaus zu planen?

Bauland ist nicht gleich Bauland

Die Eigentümerschaft hat sich bei verschiedenen Architekten umgehört, wurde aber nirgends glücklich. So kamen sie mit vielen Ideen, Wünschen und Bedürfnissen zur GLB. Durch die Hanglage und die geologischen Verhältnisse der in der Wohnzone W2* liegenden Parzelle, gestaltete sich das Projekt sehr anspruchsvoll, herausfordernd und spannend. Bei der Planung galt es eine zentrale Frage zu lösen: Wie können die Geschosse und die Erschliessung an die topographischen Gegebenheiten angepasst werden, da die Höhendifferenz des bestehenden Terrains innerhalb des Gebäudes ca. acht Meter betrug?

Die Antwort: ein Konzept, vier Wohnungen

Das unberührte und fast verwilderte Bauland erhielt mit dem neuen Mehrfamilienhaus eine äusserst sinnvolle Nutzung. Dadurch erstrahlt das Quartier in neuem Glanz. Doch wie wurden die vier Wohnungen auf der Parzelle verteilt?

Beginnen wir ganz unten, wo sich die Wohnräume der Bauherrschaft mit zusätzlichen Bereichen im Erdgeschoss befinden. Im Erd- und Obergeschoss zieht sich eine weitere Eigentumswohnung ebenfalls über zwei Stockwerke. Die dritte Wohnung ist eine kleinere Mietwohnung im Obergeschoss. Die

vierte und letzte Wohnung wurde hindernisfrei gebaut und befindet sich daher im Dachgeschoss. Dieses liegt auf derselben Ebene wie die Strasse und so ist ein barrierefreier Zugang zum Autounterstand möglich. Von dort werden alle Geschosse über einen Personenaufzug und ein Treppenhaus erschlossen.

Sämtliche Nebenräume wie Waschkraum, Keller und Abstellräume sind hangseitig neben den Wohnungen platziert und von diesen stufenfrei erreichbar. Dort befindet sich auch der Technikraum, von welchem das gesamte Haus versorgt wird.





Landhausküche perfekt in Szene gesetzt

Die schwarzen Fronten dieser rustikalen und zugleich trendigen Küche harmonieren mit dem warmen Holzboden und dem Weiss der Wände. Dadurch wirken die Fronten nicht zu dunkel. Die Farben sind perfekt aufeinander abgestimmt und das Weiss der Schubladengriffe findet sich auch in der Rückwand und im Spülbecken.

«Genau so ha ig mir mini Troumchuchi vorgschteut. Danke für di schöni Arbeit!»

**BAUHERRIN ANDREA HALDIMANN
AUS ZÄZIWL**

Obwohl sich das Gebäude in der Bauzone W2* befindet, konnten unter Einhaltung der baurechtlichen Vorgaben alle vier Geschosse bewilligt werden. Da das unterste Geschoss so weit im Terrain liegt, wird dieses nicht als Vollgeschoss gezählt. Das Gleiche gilt für das Dachgeschoss, da dort die zulässige Kniewandhöhe eingehalten wurde.

Technik dient dem Menschen

Für die Bauherrschaft war klar, dass sie die Technik zu ihrem Helfer machen wollten. Das Haus wird mittels einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beheizt. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach hilft ebenfalls beim Heizen und liefert Strom für den täglichen Bedarf. Das Wasser im Pool wird mit eigenem Strom umgewälzt und gefiltert. Die Steuerung sämtlicher elektrischer Geräte erfolgt über eine Smart-Home-Anlage mittels Touchpanel oder Smartphone. So können die Bewohnerinnen und Bewohner beispielsweise die Lüftung, das Licht oder die Heizung einschalten sowie die Photovoltaik-Anlage steuern und überwachen. Ein weiterer praktischer Punkt eines Smart Home ist, dass am Touchpanel oder am Smartphone überprüft werden kann, wer gerade an der Haustür klingelt.

* Bauzone / Wohnzone W2 = Gebäude mit zwei Vollgeschossen

Auch Herr Sonnen, der Bauherr des Sonnenhauses ist begeistert vom Smart Home.

«Es war ein richtiger Entscheid, unser Haus mit einer zukunftsgerichteten intelligenten Technologie auszurüsten. Zum Einsatz kommt dafür ein kabelgebundenes Smart-Home-System, welches auf einem bereits bewährten Standard basiert. Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten sind schier unbegrenzt, dadurch wird unser Zuhause sicherer und komfortabler. Bei der Realisierung war es wichtig, das richtige Augenmass zu bewahren, damit die Grenze zu den «Spielereien» nicht überschritten wurde; dies ist uns gut gelungen!»

Ein nicht alltägliches Haus für den Alltag

Durch das Gebäudekonzept konnten die Kosten für die Wohnungen moderat gehalten werden. Dies ermöglichte der Bauherrschaft, sich den einen oder anderen Wunsch zu erfüllen.

Für die GLB Planungsabteilung handelte es sich um ein sehr anspruchsvolles, aber auch interessantes Objekt. Das Team bedankt sich bei der Bauherrschaft für die spannenden und vielseitigen Aufträge in der Planung und Ausführung und wünscht ihr viel Freude an ihrem neuen Eigenheim!



Neben Küchen gibt es auch Türen, Fenster, Treppen, Möbel und Bodenbeläge zu entdecken



Weitere Inspirationen auf glb-line.ch



Stilvoll nachhaltig

Flexibler Festkiesbelag für den Aussenbereich

TEXT LIVIA SIEGENTHALER, GLB EMMENTAL
BILDER GLB/SOL SOLUTIONS AG

Festkiesbelag ist ein absolutes Must-Have für jeden Aussenbereich. Durch seine vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten werden fast keine Grenzen gesetzt. Ob bei Ihren Fusswegen, auf Ihrer Terrasse oder bei der Gestaltung Ihres Pools oder Teichs, der Festkiesbelag kann überall eingesetzt werden. Dank seinem natürlichen Aussehen, kann ein sanfter Übergang zwischen Gehwegen und Pflanzungen gestaltet werden.

Dadurch, dass er bis zu einer gewissen Fläche fugenlos aufgetragen wird, ist er pflegeleicht und kann auch bei befahrenen Bereichen angewendet werden. Einmal eingebaut, ist der Belag:

- rutsch- und frostsicher
- langlebig
- wasserdurchlässig
- mit dem Rollstuhl und barfuss angenehm begehbar.

Ausserdem kann der Festkiesbelag auch bei Baumscheiben eingesetzt werden. Dabei bildet der Festkiesbelag einen sanften Über-

gang zwischen Gehweg und Pflanzung. Der Baumwuchs wird weder gebremst noch verhindert. Weiter wird der Wurzelbereich optimal mit Regenwasser und Sauerstoff versorgt.

Wie muss der Festkiesbelag unterhalten werden?

Grundsätzlich ist der Festkiesbelag einfach im Unterhalt. Allerdings sollten periodische Reinigungen mit einem Niederdruckwasserstrahl oder Hochdruckreiniger mit maximal 80 bar vorgenommen werden. Je nach Beanspruchung können Sie ebenfalls die Oberfläche nachbehandeln.

Wie ist der Festkiesbelag aufgebaut?

Es gibt zwei am meisten angewendete Aufbauarten. Zum einen ist dies der Aufbau mit Kofferung. Dabei wird der Kies mit einer Einbaudicke von 30 bis 50 cm zusammen mit 10 cm Sickerbeton, 4 bis 8 mm Splitter und 300 kg Zement pro m³ eingebaut. Danach wird der Festkiesbelag auf den Sickerbeton einge-

baut. Die Oberfläche vom Festkiesbelag wird dann von Hand geglättet und zu guter Letzt wird die Oberfläche versiegelt und mit Quarzsand abgestreut.

Dann gibt es noch den Aufbau mit einer Drainagematte für abgedichtete Flächen wie Flachdächer oder Balkone. Dabei wird eine Drainagematte mit einer Dicke von mindestens 10 mm auf der Oberfläche angewendet. Der Festkiesbelag wird dann auf dieser Drainagematte aufgetragen und die Oberfläche wieder von Hand geglättet. Danach wird wie bei dem Aufbau mit der Kofferung, die Oberfläche versiegelt und zum Schluss mit Quarzsand abgestreut.

Wichtig für den Einbau ist:

- Mit einer Drainagematte kann für bestehende Balkone eine sehr geringe Einbauhöhe sichergestellt werden.
- Alle 25 m² oder alle 7 m, muss eine Fuge gebildet werden.
- Festkiesbelag kann auch als Fallschutz bei Spielgeräten eingebaut werden, dabei wird der Kies durch Gummischrot ersetzt.

Welche Nachteile können beim Festkiesbelag entstehen?

- Leicht höhere Kosten gegenüber einem Verbundstein- oder Plattenbelag.
- Einbau nur bei trockener Witterung und Temperaturen über 5 Grad möglich.

UNSERE GARTENBAU- UND DACHSPEZIALISTEN BERATEN SIE GERNE

Gartenbauspezialisten

GLB Emmental, Marcel Langenegger,
079 561 54 26, mlangenegger@glb.ch

GLB Berner Mittelland, Adrian Hänni,
076 434 23 60, ahaenni@glb.ch

GLB Oberaargau, Christian Brader,
062 916 09 13, cbrader@glb.ch

Dachdeckerspezialisten

GLB Emmental, Marco Fankhauser,
034 408 17 60, mfankhauser@glb.ch

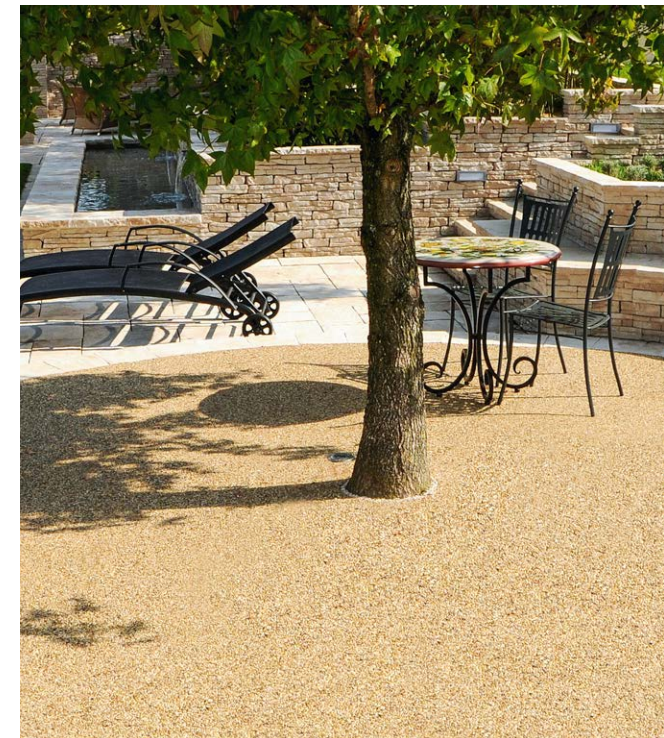
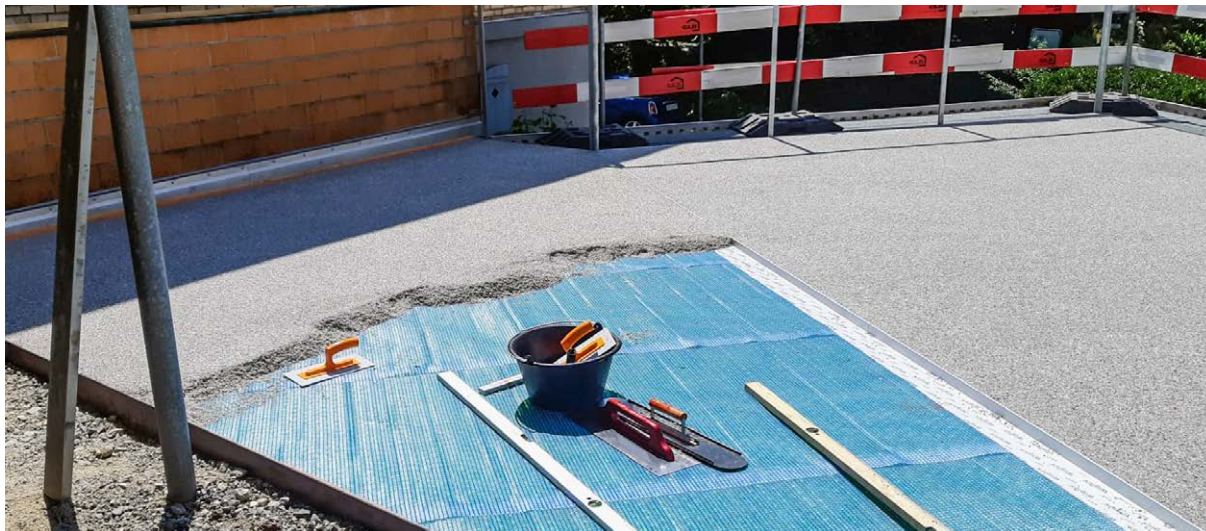
GLB Zürich/Land, Branko Züger,
044 938 87 15, bzueger@glb.ch

Festkiesbelag in vielen Formen und Farben

Der Festkiesbelag kann ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen eingebaut werden. Bei den Formen und Farben sind fast keine Grenzen gesetzt. Auch fluoreszierender Belag in verschiedenen Farben ist möglich.

«Der Festkiesbelag hat uns überzeugt, weil er ästhetisch ansprechend, einfach im Unterhalt und mit der Wasserdurchlässigkeit ökologisch sinnvoll ist.»

REGINE GYSIN, DIREKTORIN KLINIK SELHOFEN,
BURGDORF



TRENDS AM BAU



Der Frühling lockt!

Die GLB Garten- und Landschaftsbauer sprudeln nur so vor Ideen und Taten-drang. Holen Sie sich Tipps rund um das Thema Garten: Welche Pflanzen sich für welchen Standort eignen, wie die richtige Pflege aussieht oder wann ein Winterschnitt nötig ist. Sprechen Sie mit uns über die Planung und Realisierung Ihres individuellen Wunschgartens. Egal ob Trockensteinmauer, unterschiedlichste Bodenbeläge, Sichtschutz, Teich, Hochbeet oder Outdoor Küche mit Grillstelle, teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.

Team GLB
Garten- und Land-
schaftsbaubau



glb.ch/
unser-team



Very Peri ist die Trendfarbe 2022

stock.adobe.com/zatevakhin

PANTONE 17-3938 – dieser Farbcode verspricht trendige Momente. Mit dem klangvollen Namen Very Peri verschmilzt der Blauton mit einer rötlich-violetten Nuance und zeigt mutige Präsenz. Mit seinen dynamischen, kreativen, inspirierenden und fantasievollen Akzenten soll dieser Farbton unseren digitalen Alltag symbolisieren.

Früher eine Sauna, heute eine barrierefreie Wohnung

Der Baustil aus den 70-er Jahren kombiniert mit modernem Flair verleiht den Räumen behagliche Wohnlichkeit. Aus dem ehemaligen Saunabetrieb im Parterre ist eine gemütliche barrierefreie Wohnung entstanden.



Offen, leicht & luftig!



«Unser Traum vom Eigenheim konnten wir dank der GLB und deren gute Zusammenarbeit mit den involvierten Baufirmen realisieren.»

MATHIAS UND TISUPA REGEZ, SIGRISWIL





Vom Wohnraum zum Wohntraum

TEXT UND BILDER MADLEN MÜNGER, PLANUNG, GLB BERNER MITTELLAND

In Gingins – einer Gemeinde in der Genfersee Region – hat sich die Familie Walsh ein freistehendes Einfamilienhaus gekauft. Dieses Haus soll der Familie in Zukunft ein schönes Zuhause bieten, in dem sich alle wohlfühlen. So ist, getreu nach dem Motto «vom Wohnraum zum Wohntraum», ein Umbau zum Leben und Geniessen entstanden.

Wohnraumgestaltung

Familie Walsh wünschte sich eine Wohnraumberatung. Mit einer sorgfältigen Mate-

rialisierung und Bemusterung sowie der Berücksichtigung der baulichen Aspekte entstand anschliessend ein individuell auf die Kunden zugeschnittenes Beleuchtungs- und Einrichtungskonzept. Mehr zum Thema Wohnraumgestaltung finden Sie auf der folgenden Doppelseite.

In drei Etappen zum Ziel

Eine Herausforderung war die Vorgabe der Bauherrschaft: Das Gebäude musste während der vollumfänglichen Sanierung bewohnbar

sein. Daraus entstand eine Planung in drei Bauetappen, die genau festlegte, was wann erneuert wird.

Gestartet wurde im Untergeschoss, wo ein Schlafzimmer und ein Badezimmer (Dusche/WC) saniert wurde. Das Ziel war, die separate Dusche mit dem Schlafzimmer zu verbinden, um dieses später auch als «Bed and Breakfast» vermieten zu können.

Die zweite Etappe bildete das restliche Untergeschoss, das komplette Erdgeschoss und das Dachgeschoss sowie die Sanierung der Aussenhülle.

Die alte unökologische Ölheizung wurde durch eine neue Wärmepumpe ersetzt. Die Küche im Erdgeschoss bekam einen komplett neuen Standort. Die altmodische Laube im Wohnzimmer wurde in eine leichte, moderne Galerie mit einer gemütlichen Lesecke umgebaut. Wo einst der mächtige Kamin stand, ziert heute ein neues schlichtes Cheminée das Wohnzimmer. Am Platz der alten Küche findet sich der inspirierende Musikraum für die Kinder. Das Badezimmer hat seinen alten Touch verloren und ist hell, freundlich sowie den neusten Standards entsprechend.



In der letzten Etappe wurden der Balkon und die Terrasse erneuert. Der Bodenbelag, welcher sich durch die ganze Wohnung zieht, wurde auch im Aussenbereich verlegt und bildet bei offenen Fenstern eine Wohnraumerweiterung. So entstand aus dem alten Einfamilienhaus ein einmaliges Zuhause für die gesamte Familie Walsh. Das neue Zuhause ist zu 100% auf die Bedürfnisse der Bauherrschaft zugeschnitten, denn aus einem Wohnraum wurde ein Wohntraum...



▼ Das persönliche Stimmungsbild dient als Grundlage für die individuelle Wohnraumgestaltung.



Ihr Wohn(t)raum – ganz persönlich

In drei Schritten zur «personalisierten» Wohlfühloase

Am Beispiel des alten Badezimmers zeigen wir Ihnen die Verwandlung in Ihren ganz persönlichen Raum. Mit den richtigen Farben und Materialien entspricht das neue Bad ge-

nau Ihnen und Ihren individuellen Bedürfnissen. Durch diese Gestaltung leben Sie nicht in einem 08/15-Haus, sondern in Ihrem Haus. Ein Wohnraum, der Ihren Wünschen entspricht und auch Ihre Persönlichkeit widerspiegelt.

Ausgangslage

Das Badezimmer 1982: Die Badezimmer sind oft klein, dunkel und ungemütlich. Die Materialien sind nicht mehr zeitgemäss und vielleicht auch in einem desolaten Zustand. Zudem entsprechen die Apparate nicht mehr den heutigen Bedürfnissen.



1. Schritt – Persönliches Stimmungsbild als Grundlage

Die Basis der Planung und Gestaltung bildet ein persönliches Stimmungsbild. Anhand dieses Bildes, welches Sie ausgewählt haben, können wir Ihre Wohlfühloase materialisieren. Das heisst, wir zeigen Ihnen, welche Materialien und Farben zu Ihnen passen. Das Bild symbolisiert, was Sie mögen und wo Sie sich wohlfühlen.

2. Schritt – Planung

Die Planungsphase ist ein wichtiger Schritt, bei dem definiert wird, welche Apparate einen Platz in Ihrer neuen Wohlfühloase finden und wo sich dieser befinden wird. Diese Planung kann in einem 3D-Programm geschehen, damit Sie die Einteilung besser wahrnehmen können.



3. Schritt – Materialien und Farben

Nach der Planung wird die Materialisierung zum Thema. Anhand von Ihrem gewählten Stimmungsbild werden Farbkombinationen und Materialien bestimmt und im 3D-Projekt integriert. So erhalten Sie einen idealen Einblick in Ihre neue Wohlfühloase.

Happy End

Das Badezimmer heute: Hell, offen, freundlich und ganz persönlich. Moderne Apparate und Einrichtungen erleichtern Ihnen den Alltag. Zusätzlicher Stauraum für die Alltagsgegenstände wurde mittels des Waschtischunterbaus generiert und der Handtuchradiator, welcher als Standeinrichtung gilt, hat ebenfalls seinen Platz gefunden.



WOLLEN SIE IHRE WELT ETWAS FARBIGER GESTALTEN?

Madlen Münger,
Wohnraumgestalterin,
unterstützt Sie gerne!

mmuenger@glb.ch
GLB Berner Mittelland

Holz trägt Beton

TEXT UND BILDER SEBASTIAN LÜDI, HOLZBAU, GLB SEELAND

Die Einwohnergemeinde Zollikofen realisiert aktuell eine grössere Schulraumerweiterung. Diese erfolgt in Form eines modernen Anbaus an ein bestehendes Schulhaus im Oberdorf. Bezug und Inbetriebnahme ist der Schulstart im August 2022. Die GLB Holzbauabteilung hat den Zuschlag für diesen aussergewöhnlichen Auftrag erhalten. Es handelt sich um einen sogenannten Hybridbau aus Holz und Beton. Im Gegensatz zu den klassischen Hybridbau-Projekten, wo die tragenden Elemente aus Beton und Stahl sind, wird in Zollikofen der Beton jeweils als Geschossdecke auf die tragenden Stützen aus Holz eingebaut.

«Hybridbauten mit grossem Holz-Anteil sorgen für viel Wohlfühl.»

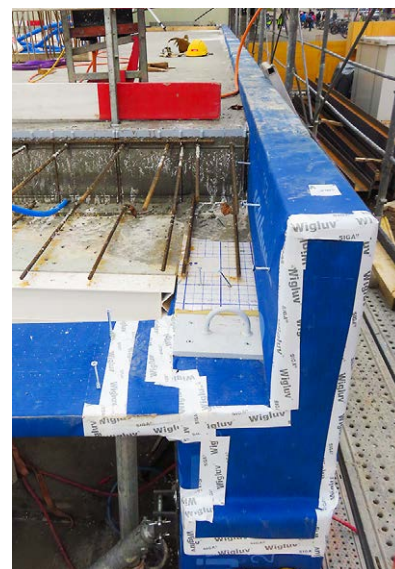
SEBASTIAN LÜDI, PROJEKTLEITER GLB

Projekt Schulraumerweiterung Oberdorf
Für den Bau in Zollikofen werden die Fasadenelemente als Holzbau-Ständerwände bei der GLB vorproduziert. Für die tragenden Stützen wird Brett-schichtholz aus Fichte bzw. Buche, welches statisch höheren Belastungen standhält, in den Elementen integriert. Auf die Bodenplatte werden die Wandelemente eingemessen und montiert. Anschliessend wird die nächste Geschossdecke direkt auf die Holzbau-elemente betoniert. Die beiden Baustoffe sind mit Stahlteilen verbunden. So wird Geschoss um Geschoss aufgerichtet. In der vertikalen Holzfassade werden die Stützen mit



► Betonschalung

◀ Holzbau-elemente Erdgeschoss



▲ Betondecke auf Holzbau-elemente



Projekt: Planrand Architekten, Visuals: Nightnurse Images AG



Projekt: Planrand Architekten, Visuals: Nightnurse Images AG

der Verkleidung deutlich hervorgehoben. Im zentralen Innenraum des Gebäudes befinden sich das Treppenhaus, der Liftschacht und die Sanitäreanlagen. Sie sind aus Sichtbeton gefertigt.

Extravaganz mit brillanten Vorteilen

Holz ist das älteste Baumaterial der Menschheit. Als nachwachsender Rohstoff ist es ökologisch, nachhaltig und vollständig recyclebar. Für Holz als Baustoff sprechen aber noch umfassendere Vorteile:

Die gesamte Gebäudehülle sowie die Trennwände können wetterunabhängig im Werk erstellt werden. Die gute Planbarkeit und der sehr hohe Vorfertigungsgrad ermöglichen kurze Realisierungszeiten. So beträgt die etappierte Bauzeit vor Ort im Fall Zollikofen gerade mal 20 Wochen. Eine so kurze Bauzeit entlastet auch die Umgebung, die Nachbarn und den Verkehr.

Zudem bieten Hybridgebäude nach dem hier beschriebenen Konzept eine hohe Flexibilität: Sie können veränderten Bedürfnissen angepasst werden. Dank nicht tragenden Zwischenwandelementen kann die Raumaufteilung während der Nutzung geändert werden.

Räume für eine angenehme Lernatmosphäre

Holz gilt als schlechter Wärmeleiter. Genau aus diesem Grund bietet es im Sommer wie im Winter einen perfekten Wärmeschutz. Ausserdem sorgt der natürliche Baustoff für ein gesundes Raumklima, eine optimale Luftfeuchtigkeit und einen hohen Wohlfühlfaktor. Optimale Voraussetzungen also für eine gesunde und inspirierende Lernumgebung.

Hybridbauten haben eine vergleichbare Lebensdauer mit herkömmlichen Bauten und entsprechen bzw. übertreffen im Idealfall die heutigen Energiestandards.

PROJEKTE



Denkmal trifft auf neuste Technik

Eine alte Türe wird saniert – wenn «Alt» und «Neu» zusammenwirken, wird die bestehende Türe als Doppel quasi als Zierde der neuen Türe vorgehängt. Die neue Türe erfüllt die aktuellen Sicherheits- und Komfortstandards einer Haustüre von heute. Bestehende Beschläge werden angepasst und aufgefrischt. Durch die Verbindung des schwimmenden Doppels können die Schwundmasse der denkmalgeschützten Türe aufgenommen werden. Das äussere Erscheinungsbild des Hauseingangs bleibt erhalten.



Weitere Infos auf



glb.ch/news/fensteraktion_22

Fenster Aktion!

Nur noch bis am 28. Februar 2022 von 5% Fenster-Rabatt profitieren. Die Aktion gilt für Holz- und Holz-Metall-Fenster.

Tiny House

Die GLB Emmental plant ein nicht ganz alltägliches Projekt. Das Untergestell eines alten Lastwagenanhängers soll zu einem Tiny House umgebaut werden. Das kleine fahrbare Haus wird unter der Federführung unserer Lernenden geplant, gestaltet, ausgebaut und eingerichtet. Nach einer Bauzeit voller Kreativität, Engagement und Fleiss sind wir bereits jetzt auf das Ergebnis gespannt.



AdobeStock.com/133264296

Erfahren Sie mehr dazu im Online Magazin



glb.ch/onlinemagazin/dachkontrolle_2020

Dachkontrolle

Durch eine regelmässige Dachkontrolle werden Defekte frühzeitig entdeckt und behoben und zwar, bevor dabei Folgeschäden entstehen, die mit hohen Reparaturkosten am Dach und den darunterliegenden Bauteilen verbunden sind.

Sanieren Sie jetzt Ihre Haustüre!

5% Winter-Rabatt auf alle Türaufträge mit Auftragseingang bis 15. März 2022



Infos und Beratung

Telefon 032 387 41 25 | nmarthaler@glb.ch

GLB Emmental: Patrick Beer

GLB Berner Mittelland: Reto Gerber

GLB Seeland: Niklaus Marthaler

GLB Zürich Land: Martin Eicher

GLB Thun/Oberland: Peter Bärtschi

GLB Oberaargau: Christoph Röthlisberger



QR-Code scannen und mehr über die GLB line Türen erfahren: glb-line.ch/tueren

* Ausgenommen sind sämtliche Montagearbeiten.



Ultraleichter Naturstein

Unikate individuell – maximal verlegt

TEXT SIMON EGGER, PLATTENLEGER, GLB SEELAND
BILDER JASMIN RALL, GLB SEELAND/SKINROCK AG

David Müller aus Diessbach b. Büren wünschte sich für sein neues Badezimmer das gewisse Etwas. Klein aber fein sollte der neue Wohlfühlraum werden – entstanden ist ein wahres Schmuckstück mit ganz besonderen Steinplatten:

Skinrock ist echter Naturstein und wird aus Quarzit sowie Schiefer gewonnen. Das Aussergewöhnliche ist, dass der Stein in dünnen Schichten auf eine stabile Trägerfolie aus Polyester und Glasfaser aufgezogen wird. Selbst grosse Platten sind extrem leicht und haften auf nahezu jedem Untergrund.

Einmalige Strukturen und verschiedene Farben sowie Lichteffekte verleihen Wänden, Böden und Möbelfronten im Innen- und Aussenbereich ein atemberaubendes Ambiente. Von eleganten Silber- oder Grüntönen bis zu klassischen Grau- und Schwarzabstufungen stehen zwanzig verschiedene Dekore zur flexiblen Auswahl.

Der Bauherr David Müller hat uns ein paar Fragen zur rundum geglückten Badsanierung beantwortet.

Besonders wichtig war ihm, ohne eine Raumvergrösserung ein ansprechendes und gleichzeitig funktionales Ergebnis zu erzielen. Der Entscheid, die Badgrösse zu belassen, wird durch das Endresultat mehr als bestätigt.

Wie sind Sie auf die GLB gekommen?

Da ich die Koordination für den Badumbau nicht selbst übernehmen wollte, habe ich die Vorbesitzer meiner Immobilie nach einem ortsansässigen GU-Unternehmen gefragt. Diese und weitere Nachbarn empfahlen mir die GLB. Ich liess meine geplante Sanierung durch die GLB und zwei Mitbewerber anbieten. Die GLB schnitt preislich am besten und mit der grössten Sympathie ab.



Wie sind Sie auf Skinrock aufmerksam geworden?

Entdeckt habe ich Skinrock in einer Bäderausstellung. Als erstes ist mir das Design ins Auge gestochen. Weiter ist Skinrock ein innovatives Schweizer Produkt und letztlich schien es mir wesentlich einfacher als das herkömmliche «Plätteln».

Bei wem konnten Sie sich von Skinrock vorab ein Bild machen?

Simon Egger (Plattenleger GLB) vermittelte mir bei der SABAG Biel einen Besichtigungstermin. Das war sehr cool, denn so konnte ich sehen, ob Struktur und Farbton des Skinrock in seiner Originalgrösse auch wirklich passend sind. Zuerst hatte ich ganz andere Skinrock-Typen in meiner engeren Auswahl. Mit

meinem nicht geschulten Auge konnte ich jedoch anhand der kleinen Musterplatten schlecht einschätzen, welche Wirkung der Stein in seiner ganzen Grösse hat. Die SABAG war sogar bereit, für mich die grossen Steinplatten (1,2 x 2,5 m) dem Hochregallager zu entnehmen, damit ich einen echten Eindruck gewinnen konnte.

Was empfinden Sie beim Betreten Ihres Bades?

«Es isch dr'Hammer!» Ich war zu jeder Zeit durch die GLB gut beraten, ich fühlte mich rundum ernst genommen und gemeinsam haben wir meine Ideen weiterentwickelt. Ich habe mich aufgehoben gefühlt. Aus dem alten kleinen Bad ist etwas Schönes, Modernes und für uns Grossartiges entstanden.



«Es isch dr'Hammer!»

DAVID MÜLLER, BAUHERR

So viel Natürlichkeit und Individualität kann nur aus einer Quelle entspringen, unserer Natur.



Veredelung diverser Fronten oder mit LED-Farbtönen hinterleuchtete Varianten oder runde Formen. Fast alles ist möglich.

Skinrock AG



Skinrock AG

VORTEILE VON SKINROCK AUF EINEN BLICK

- Grossformatige Platten
- Niedriges Gewicht (ca. 1,45 kg/m²)
- Nachhaltiges Schweizer Produkt
- Ressourcenschonend in der Herstellung
- Hinterleuchtbar: der Naturstein strahlt in seiner Einzigartigkeit
- Verformbares Material (Einkleidung runder Mauerwerke und Säulen)



Skinrock AG

Unsere Plattenleger verraten mehr über Skinrock



glb.ch/
unser-team

Der Weg zur neuen Traumküche

TEXT UND BILDER HANS THIERSTEIN, KÜCHEN, GLB EMMENTAL

Sie haben den Wunsch, Ihre Traumküche zu realisieren? Genau auf Ihre Vorstellungen und Möglichkeiten angepasst, planen, bauen und montieren wir die Küche nach Ihrem Geschmack. Doch was müssen Sie beachten? In welchem Zeitraum ist eine neue Küche realisierbar und mit welchem Budget müssen Sie rechnen?

Viele Tipps und eine Planungshilfe zum Downloaden finden Sie hier



glb.ch/kueche



4 GRÜNDE FÜR EINE NEUE KÜCHE ODER EINE KÜCHENMODERNISIERUNG

- **Die Küche ist alt und/oder defekt:** Wenn die Küche Beschädigungen an den Schubladen, der Arbeitsplatte und den Türscharnieren aufweist, die Geräte defekt oder die Fronten abgegriffen sind, ist für viele Hausbesitzer der richtige Zeitpunkt für eine neue Küche gekommen. Dieser Grund ist übrigens auch der häufigste.
- **Veraltetes Design und aktuelle Trends:** Auch der individuelle Geschmack verändert sich im Laufe des Lebens: Was gestern noch trendy und der letzte Schrei war, ist heute nicht mehr en vogue. Somit sind die neuen Trends oder die Lust auf einen neuen Einrichtungsstil ebenfalls ein guter Grund für eine neue Küche oder eine Küchenmodernisierung.
- **Veränderte Lebenssituationen:** Mehr Stauraum, mehr Arbeitsfläche, ein grösserer Essplatz? Wenn sich die Lebenssituation verändert, soll sich die Küche mitverändern. Ob die Küche bei Familienzuwachs grösser oder im Alter komfortabler oder sogar barrierefrei umgestaltet werden soll – die Gründe für Anpassungen sind so individuell wie ihre Bewohner.
- **Eine gute Energiebilanz und Kosteneinsparung:** Manchmal muss Geld investiert werden, um Kosten zu sparen: Moderne Geräte weisen meist eine bessere Energiebilanz auf. Jedoch sparen energieeffiziente Haushaltsgeräte nicht nur Strom und Kosten, sondern arbeiten oft auch schneller und leiser – ein guter Grund mehr.

Sie sehen, es gibt viele Gründe für eine neue Küche. Ist Ihre Küche bereit für eine Veränderung?

Natur im Bad

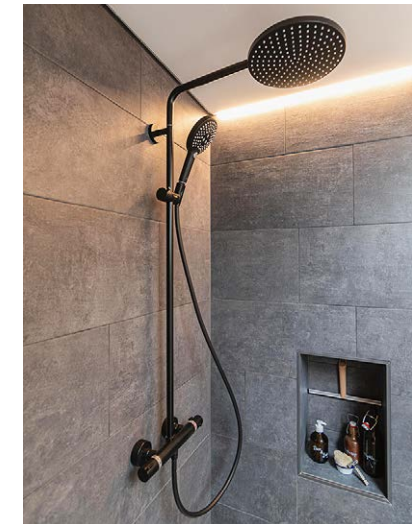
Ein Stück Heimat in den eigenen vier Wänden

TEXT SIMONE FLÜCKIGER, PLANUNG, GLB SEELAND
BILDER TOBIAS BENNINGER, PLANUNG, GLB SEELAND

Familie Lardi und Beti wandte sich mit dem Wunsch, ihr Bad zu modernisieren an die GLB. Bei der Begehung anfangs 2021 fand ich ein typisches Bad aus den 1990er-Jahren vor. Die weissen Platten mit türkisfarbenen Listelli reichten bis an die Decke. Die Badewanne wurde wenig gebraucht und bot kein gemütliches Badeerlebnis. Da die Familie ihre Wurzeln im Bündnerland hat, wollte sie mit dem neuen Bad ein Stück Bündner Wohlfühl-Badekultur nach Hause holen. Wie könnte das besser umgesetzt werden als mit einem schönen Naturstein aus dem Bündnerland? Die Duschwanne und das Becken des Waschtisches sollten aus einem Soglio Quarzit sein, das wünschte sich die Bauherrschaft. Zudem haben sie eine alte Holztüre mit Eisenbeschlägen aufbereitet, um als Rückwand für den Waschtisch wiederzuverwenden.

Planung

Inspiriert und begeistert vom Bündner Naturstein und dem schönen, alten Holz machte ich mich mit der Bauherrschaft an die Detailplanung. Wir suchten die passenden keramischen Boden- und Wandplatten sowie die schwarzen Armaturen aus. Da der Stein auf Mass angefertigt wurde, habe ich die Form und Abmessungen der Duschwanne und des Waschtischs vorgängig genau definiert. Als Kenner seines Materials hat mir der Steinhauer für die Duschwanne eine minimale Dicke von 35 mm vorgegeben, damit die Platte nicht bricht. Durch das Gefälle der Oberfläche ist die Wanne am höchsten Punkt 55 mm stark. Durch diese Dicke und der Gesamtlänge von 1,64 m wiegt die Naturstein-Duschwanne stolze 110 kg.



Schritt
für Schritt zum
Traumbad



glb.ch/
badsanierung



Duschwanne per Kran

Die Natursteinplatte musste in den ersten Stock und zwar ohne Schaden an Menschen und Material. Für den GLB Manitou Kran war das ein Leichtes. Durch das Fenster eines Kinderzimmers kam die Steinplatte ins obere Stockwerk. Von dort wurde sie auf einem Wagen ins Bad gerollt und mit einer Hebevorrichtung an der gewünschten Stelle platziert. Durch die engagierte Zusammenarbeit von unserem Plattenleger (Duschwanne setzen), unserem Holzbauer (Manitou-Bedienung) und unserem Baumeister (Hebevorrichtung) konnte dies zügig und exakt umgesetzt werden.

Altes Holz wiederverwendet

Die Familie Lardi und Beti hat sich mit verschiedenen Eigenleistungen eingebracht. Die aufbereitete alte Holztüre wurde durch unsere Handwerker für den Wandmischer und die Befestigung an der Backsteinwand im Werkhof vorbereitet und vor Ort montiert. So konnte diese Holztüre zu einem weiteren Zweck umgenutzt werden.

Das neu gestaltete Badezimmer besticht durch seine Kombination aus Stein und Holz und bietet nun ein Ambiente, in dem es sich entspannen lässt.

Kreatives Heiz- und Kühlsystem für Gewerbebauten

TEXT UND BILDER CHRISTOPH WITTEW, HEIZUNG/SANITÄR, GLB BERNER MITTELLAND

Die Firma Arbor AG in Boll gelangte mit der Absicht an die GLB, ihre alte Ölheizung durch eine kombinierte Heizung / Kühlung mit alternativer Energie zu ersetzen.

Die Luftherhitzer in der Werkstatthalle hatten ausgedient. Sie erzeugten im Betrieb Lärm, Zugluft und wirbelten Staub auf. Sie sollten mit einem raumsparenden und geräuscharmen Heizsystem ersetzt werden. In den Büroräumlichkeiten sollte nebst einer funktionierenden Wärmequelle auch eine Kühlung während den Sommermonaten möglich sein. Erklärtes Ziel war, dass sich die Mitarbeitenden dank einem behaglichen Raumklima während des ganzen Jahres über wohl fühlen.

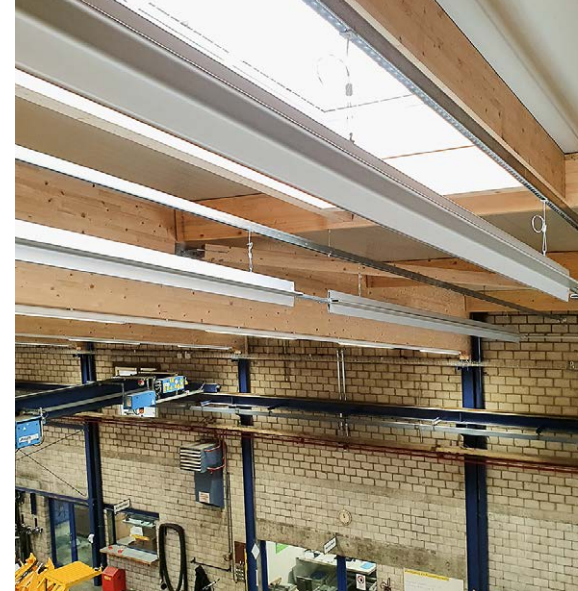
Luft-Wasser Wärmepumpe als ideale Lösung

Damit auch die Anforderung des Kühlens erfüllt werden konnte, fiel die Wahl auf eine Wärmepumpen-Anlage. Da aber eine Erdsonde-Bohrung im Lindental aus geologischer Sicht nicht möglich ist, wurde eine Luft-Wasser Wärmepumpe von Stiebel Eltron mit aktiver Kühlfunktion gewählt. Bei der aktiven Kühlung («Active Cooling») wird die Funktionsweise der Wärmepumpe einfach umgekehrt. Dafür werden der Kältekreislauf intern gedreht bzw. extern die Primär- und Sekundäranschlüsse umgeschaltet. Wie bei einem Kühlschranks erzeugt dann die Wärmepumpe aktiv Kälte.

◀ Wärmepumpenanlage 3er Kaskade

«Die Luft-Wasser Wärmepumpe mit ihrer Umkehrfunktion zum aktiven Kühlen schlägt zwei Fliegen auf einen Schlag.»

ANDREAS STETTLER,
GESCHÄFTSFÜHRER ARBOR AG



◀ Deckenstrahlprofile

▶ Deckensegel



Die erhöhte Leistungsanforderung wird mit einer sogenannten Kaskadenschaltung erbracht. Dabei werden mehrere Wärmepumpen so miteinander zusammenschaltet, dass sich die Heizleistung flexibel dem jeweiligen Wärmebedarf anpassen kann. Durch die Modulation einer Invertergesteuerten Wärmepumpen-Kaskade kann der Verdichter seine Drehzahl je nach Bedarf nahezu stufenlos variieren und erzeugt nur die Leistung, die aktuell gerade benötigt wird.

Wärmeabgabe in der Werkstatthalle

Um Platz in der Werkstatthalle einzusparen, wurden Deckenstrahlprofile eingesetzt. Die Fläche dafür konnte zwischen den Sparren an der Decke vollumfänglich genutzt werden. Die Deckenstrahlprofile werden mit einer niedrigen Vorlauf-Temperatur betrieben, was im Zusammenspiel mit einer Wärmepumpe optimal ist. Sie heizen nach dem natürlichen Prinzip der thermischen Strahlung, bei der die Wärme direkt auf Menschen, Wände und Fussboden einwirkt. So erfolgt die Erwär-

«Deckensegel sind platzsparend, flexibel und ästhetisch. Was will man mehr?»

ANDREAS STETTLER,
GESCHÄFTSFÜHRER ARBOR AG

mung der Luft nur indirekt und es entsteht dabei keine unangenehme Zugluft. Das macht die Raumtemperatur für die Menschen besonders behaglich.

Die Firma Arbor AG vertreibt und repariert Hebemittel aller Art. So

waren die GLB Monteure für die Montage der Deckenstrahlprofile in sieben Metern Höhe mit den hauseigenen Hebebühnen top versorgt.

Thermische Technologie in Büroräumen

Die Decke eignet sich besonders gut zum Kühlen. In den Büroräumen wurden dafür Deckensegel gewählt. Das Heizprinzip entspricht dabei dem der Deckenstrahlprofile in der Werkstatt. Die Bauweise der Deckensegel ermöglicht eine platzsparende und gleichzeitig sehr flexible Anordnung im Raum. Sie können unter eine bestehende Decke – auch eine Betondecke - montiert werden. Das Deckensegel kombiniert thermische Technologien mit sämtlichen relevanten Funktionen wie Kühlen, Heizen, Akustik, Ästhetik, Beleuchtung und Gestaltung.

Kurstipp

Dienstag, 8. März 2022

Gebäudehülle sanieren, Energie sparen

Die Sanierung einer Liegenschaft bietet grosse Chancen, den Energieverbrauch zu optimieren. Die GLB Fachspezialisten geben Ihnen Einblicke und Tipps zu den Themen Fassadensysteme, Fensterarten sowie Dachaufbauten.

Weitere Kurse

Donnerstag, 10. März 2022

Wohnbauten in der Landwirtschaftszone

Donnerstag, 17. März 2022

Das Parkett ABC

Donnerstag, 17. März 2022

Die Gebäudehülle, der CO₂-Sparer

Donnerstag, 17. März 2022 – Fenster, Türen und Bodenbeläge vom Schreiner



Alle Infos und Anmeldung zu den Kursen



glb.ch/kurse

Tipps und Tricks, Trends, aussergewöhnliche Projekte und News finden Sie auch in unserem Online Magazin.



FOLGEN SIE UNS:



Newsletter abonnieren!



glb.ch/
onlinemagazin

Ratgeber Heizung

Planen Sie eine neue Heizung? Eine pauschale Lösung gibt es nicht. Ob Wärmepumpe, Holzheizung, Fernwärme oder sogar die Kraft der Sonne – es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten offen.

Hier finden Sie Schritt für Schritt den Weg zu Ihrer neuen Heizung



glb.ch/heizung

Frühlingsaktion auf V-Zug und Electrolux*

1. März bis zum Muttertag 8. Mai 2022

Backöfen • Dampfabzüge • Glaskeramik Herde • Kühlschränke • Steamer • Geschirrspüler
Waschmaschinen • Tumbler

NEU 5 JAHRE GARANTIE



18% Aktionsrabatt

Planen Sie einen Geräteaustausch und wissen nicht, welche Grösse die richtige ist? Möchten Sie eine fachgerechte Montage mit Anpassung an Türen und Fronten? Oder suchen Sie das für Ihre Bedürfnisse perfekte Küchengerät? Mit einer umfassenden Beratung vom GLB Küchenprofi – telefonisch oder vor Ort – erhalten Sie die passgenaue Lösung und profitieren von smartem Design, Funktion und Technik neuer Geräte!

FÜR BESTELLUNGEN, UNTERLAGEN UND INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH AN DAS GLB KÜCHENTEAM

Telefon 034 408 17 86
kueche@glb.ch

oder informieren Sie sich unter vzug.ch und electrolux.ch

*ausgenommen Zubehör, Food-Center, Kaffeemaschinen, Wärme-, Komfort- und Vakuumschubladen, Kochfelddampfabzüge von Electrolux, freistehende Koch-, Kühl- und Gefrierschubladen

Nachgefragt bei...

Bernhard Stalder, Holzbau-Vorarbeiter, GLB Emmental
Treppenfabrikation – Ein Blick hinter die Kulissen

Der Geruch nach Holz, die Späne am Boden, die Sägegeräusche und das Surren der Schleifmaschine verraten, dass wir uns im Holzbau der GLB Emmental befinden. Die vielen Eindrücke vermischen sich mit dem emsigen, aber konzentrierten Treiben der Mitarbeitenden. Mittendrin treffen wir Bernhard Stalder. «Bärnu» ist naturverbunden und arbeitet leidenschaftlich gerne mit Holz und das bereits seit Mai 1998 für die GLB. Ein guter Grund, ihm einmal über die Schulter zu blicken. Der gelernte Zimmermann und Holzbau-Vorarbeiter war in früheren Jahren mehrheitlich auf Baustellen unterwegs und widmet sein handwerkliches Geschick heute fast ausschliesslich in der Produktion von Treppen.

Teamarbeit

Im Team Treppenbau wirken +/- 6 Personen, welche grösstenteils seit vielen Jahren bei der GLB angestellt sind. Dies zeugt von einem sehr guten Team-Spirit. Auch werden die Lernenden der Zimmerei regelmässig beim Treppenbau miteinbezogen, angeleitet und geför-

dert. Die GLB Treppen werden hauptsächlich am Standort Emmenmatt fabriziert.

Doch was braucht es überhaupt, bis eine Treppe produziert werden kann? Die fachmännische Beratung, das Offerieren, die Auftragsbestätigung sowie das individuelle Planen, Zeichnen und die Materialbestellung werden durch den Fachbereichsleiter Treppenbau vorgenommen. Sobald diese Prozesse abgeschlossen sind, wird mit der Produktion begonnen. Ab da übernimmt unter anderem Bernhard die Verantwortung.

Wandel der Zeit

Dauerte allein die Herstellung einer Holztreppe vor einigen Jahren noch eine Woche, wird die Treppe heute bereits in dieser Zeit produziert und montiert. In der Fabrikationshalle stehen wir vor einer imposanten CNC Maschine, welche den Mitarbeitenden einen grossen Teil der Arbeit abnimmt. Bernhard drückt verschiedene Knöpfe und lässt die Maschine anschliessend rattern. Obschon die Maschine einige Arbeitsabläufe erleichtert, freut sich

«Wir produzieren im
Jahr durchschnittlich
120 Treppen.»

BERNHARD STALDER
GLB TREPPENFABRIKATION

Bernhard immer wieder, wenn er alte Handwerkskunst und andere Handarbeiten ausführen darf.

Aus den vielen Einzelteilen wird die Treppe anschliessend zusammengefügt. Dies erfolgt teilweise direkt in der Werkstatt, ist die Treppe aber etwas grösser, werden die Einzelteile erst auf der Baustelle zusammengeschaubt und montiert. Die Montage ist jeweils der krönende Abschluss der Treppenherstellung. Dabei schätzt Bernhard den persönlichen Kundenkontakt.

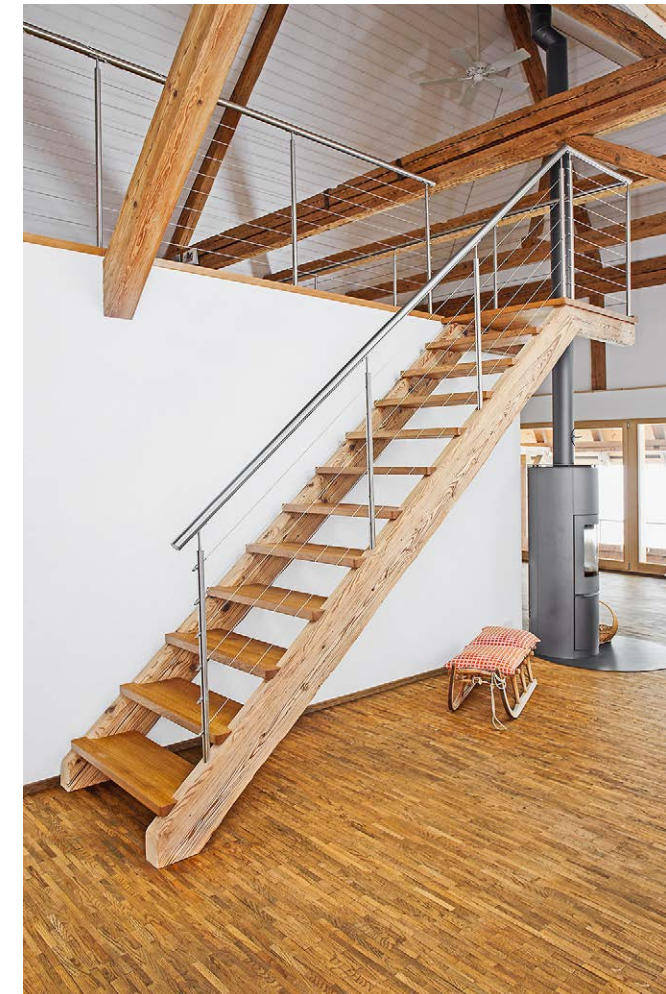
Materialien und Pflege

Ob Eiche, Buche, Fichte, ob gerade oder runde Treppenformen oder Kombinationen mit Metallelementen aus dem hauseigenen Metallbau, es entstehen viele individuelle Einzelstücke. Dabei werden qualitative und regionale Materialien bevorzugt. Das Holz wird hauptsächlich aus der Schweiz und Europa geliefert.

Bernhard verrät uns: «Eine Treppe könnte so manch' spannende Geschichte aus früheren Zeiten erzählen». Viele Treppen werden über mehrere Generationen täglich betreten und benutzt. Mit der richtigen Pflege, sagt Bernhard, kann jede Treppe einen jahrelangen Dienst tun.

Wir wollen von Bernhard wissen, ob er noch «holzige» Träume hat, die er verwirklichen möchte?

Ja, Träume hat Bernhard noch viele, einer davon ist ein Blockhaus im kanadischen Stil zu erbauen. Wir sind gespannt, ob er sich diesen Traum irgendwann erfüllen wird.



CNC MASCHINE

Einfach erklärt stellt die CNC-Bearbeitungsmaschine durch den Einsatz von Steuerungstechnik automatisch Werkstücke mit hoher Präzision her. Damit die Maschine läuft, muss sie allerdings mit Informationen gefüttert werden. Nachdem die Masse für die neue Treppe auf der Baustelle mittels Tachymeter (elektronisches Vermessungsgerät) aufgenommen wurden, folgt die Übermittlung ins CAD (Zeichnungsprogramm). Nach der Detailplanung werden die Daten in ein CNC-Programm umgewandelt und die CNC-Bearbeitungsmaschine fertigt maschinell alle Einzelteile der Treppe.

Unser Treppenratgeber mit Pflegetipps ist zu finden im GLB Online Magazin



glb.ch/
treppenratgeber



Ihr habt's drauf!

Herzliche Gratulation zum bestandenen Weiterbildungsabschluss.



Bucher Christian
Dachdecken 1 –
Grundlagen (FT 1)
GLB Seeland



Herren Thomas
Techniker HF Bauplanung
(Architektur)
GLB Berner Mittelland



Jordi Yvonne
Fachfrau Unternehmens-
führung KMU mit eidg. FA
GLB Emmental



Kappeler Sven
Chefmonteur Sanitär
mit eidg. FA
GLB Thun/Oberland



Münger Madlen
Einrichtungsplanerin
mit eidg. FA
GLB Berner Mittelland



Rothenbühler Jana
HR-Fachfrau mit eidg. FA
GLB Hauptsitz und
Verwaltung



Schärer Daniel
Bodenbelagsberater
mit eidg. FA
GLB Berner Mittelland



**«In meiner heutigen Funktion als
Magaziner schaffe ich es,
meine Leidenschaft als Landwirt
sowie den Zweit-Beruf als
Maurer unter einen Hut zu bringen.»**

MARTIN HOSTETTLER
MAGAZINER BAUMEISTER,
GLB BERNER MITTELLAND

Alle Ansprech-
personen finden
Sie auf
glb.ch/unsere-team



Geniesst das Leben!

Jetzt erst recht! Alles Gute zur Pensionierung.



Bärtschi Hans
Schreiner Hilfskraft
GLB Emmental

Im April 2019 hat Hans Bärtschi seine Arbeit aufgenommen und nun darf er seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Hans, für dein engagiertes Wirken und die wertvollen Dienste für die GLB Emmental in diesen Jahren danken wir dir sehr herzlich. Wir wünschen dir für den kommenden Lebensabschnitt von Herzen alles Gute, allem voran gute Gesundheit und viel Zeit für wunderbare Erlebnisse!



Straubhaar Hanspeter
Kalkulator Fensterfabrikation
GLB Emmental

Nach zwei Dienstjahren darf Hanspeter Straubhaar seinen wohlverdienten Ruhestand antreten und es erwartet ihn hoffentlich eine schöne und spannende Zeit. Hanspeter, für dein engagiertes Wirken und die wertvollen Dienste für die GLB Emmental in diesen Jahren danken wir dir sehr herzlich. Wir wünschen dir für den kommenden Lebensabschnitt von Herzen alles Gute, allem voran gute Gesundheit und «viu Gfröits»!



Rechsteiner René
Bau-Polier
GLB Thun/Oberland

Im Jahre 2003 hat René Rechsteiner als Bau-Polier an unserem Standort in Gwatt gestartet. René, ein Allrounder der alten Schule, konnte überall eingesetzt werden. Viele Stammkunden fragten stets nach dem arbeitssamen, für effizientes Arbeiten bekannten René. Dank fundiertem Fachwissen und grosser Erfahrung begleitete René in all den Jahren viele Lernende an ihr Ziel. Auch nach der FAR Frühpensionierung im Jahr 2017 eilte er uns in Stosszeiten immer wieder zur Hilfe. René, ein grosses Merci für dein engagiertes Wirken in all den Jahren. Schön, wenn du uns auch künftig unterstützen wirst. Für die Zukunft wünschen wir René und seiner Familie von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und «viu Gfröits».

Werde auch
du Teil unseres
Teams! Alle Stellen und
Lehrstellen auf
glb.ch/karriere





QR-Code scannen, weitere Infos erhalten und gleich anmelden.

4 Tage – 4 Berufe

11. bis 14. April 2022 – GLB Emmental
 Lerne unsere Berufe kennen und baue für deine Zukunft.
 Jetzt für die Schnupperwoche anmelden!



V.l.n.r.:
 Lukas Herren,
 Bernhard Lauper,
 Urs Binggeli,
 André Ducret,
 Thomas Aerni

Personelle Wechsel bei der GLB Berner Mittelland

11 Jahre hat Bernhard Lauper mit viel Herzblut und Engagement die Funktion als Regionaler Geschäftsführer ausgeübt. Auf Anfangs 2022 kehrt er nun zu seinen Wurzeln zurück; der Allotherm AG.

Als sein Nachfolger freut sich Urs Binggeli auf die Aufgabe als Regionaler Geschäftsführer. Mit mehr als 20 Jahren GLB Erfahrung und als bisheriger Leiter der Regionalen Projektleiter kennt Urs die Firma bestens. Ebenfalls aus den

eigenen Reihen kommend, übernimmt Lukas Herren die Leitung der Regionalen Projektleiter.

André Ducret führte vierzehn Jahre die Maler/Gipsler-Abteilung mit viel Leidenschaft. Als «Projektleiter Digitalisierung und Prozessoptimierung» setzt er nun beim GLB Hauptsitz in Langnau den Fokus neu. Als sein Nachfolger hat Thomas Aerni die Leitung der Maler/Gipsler übernommen.

Werden Sie GLB Genossenschafts-Mitglied

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Mit dem GLB Mitgliederausweis (Kreditkarten-Funktion) von besseren Einkaufskonditionen profitieren.
- Unterstützung beim Eigenbau durch GLB Fachleute, Maschinen, Geräte und Einrichtungen.
- 4x jährlich das Magazin «unter uns» mit interessanten Fachbeiträgen, Aktionen und Kursangeboten.
- Teilnahme und Mitsprache an der Generalversammlung mit Mittagessen und je nach Geschäftsgang einen Wertgutschein für Leistungen der GLB.

ÜBER 14000 MITGLIEDER

Alle natürlichen und juristischen Personen, welche sich mit den Zielen der Genossenschaft identifizieren, sowie Gemeinwesen der öffentlichen Hand können GLB Mitglied werden.

Voraussetzung einer Mitgliedschaft ist die einmalige Übernahme eines Anteilscheines von CHF 100.– und das Eingehen einer Solidarhaftung von max. CHF 1000.–.



Weitere Infos und Anmeldung auf glb.ch/mitgliedschaft

Vorschau

In der nächsten Ausgabe dreht sich alles rund ums Thema «Die GLB Lernenden im Einsatz».

IMPRESSUM

Februar 2022 | 92. Jahrgang
 Erscheint viermal jährlich

GLB Genossenschaft
 Bahnhofstrasse 27
 3550 Langnau
 Telefon 034 408 17 17
 info@glb.ch

Redaktion
 Jacqueline Tschiemer

Gestaltung und Layout
 Tanner Druck AG

Produktion
 Vögeli AG



gedruckt in der schweiz

AZB

CH-3550 Langnau

DIE POST 

**GLB Genossenschaft
Hauptsitz und Verwaltung**

Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch
glb.ch

24h

Pikettdienst

Hotline

079 239 37 10

GLB Emmental

Schüpbachstrasse 26
3543 Emmenmatt
Telefon 034 408 17 17
emmenmatt@glb.ch

GLB Oberaargau

Murgenthalstrasse 70a
4900 Langenthal
Telefon 062 916 09 00
langenthal@glb.ch

GLB Berner Mittelland

Sensemattstrasse 150
3174 Thörishaus
Telefon 031 888 12 12
thoerishaus@glb.ch

Gesamtdienstleistung Bau

Zentrum 30
3322 Schönbühl
Telefon 034 408 17 17
gdb@glb.ch



GLB Seeland

Grenzstrasse 25
3250 Lyss
Telefon 032 387 41 41
lyss@glb.ch

GLB Thun/Oberland

Moosweg 11
3645 Gwatt
Telefon 033 334 78 00
gwatt@glb.ch

GLB Zürich Land

Wässeristrasse 31
8340 Hinwil
Telefon 044 938 87 00
hinwil@glb.ch

Unsere **Ausstellungen**
finden Sie in **Schönbühl**
und **Emmenmatt**.